

# Herausforderungen gut bewältigt

Laufen | Über 60 Kinder sind beim Silvesterlauf in Fluorn am Start / Spannung in einigen Altersklassen

Nach der zweijährigen Pause drängten sich beim Silvesterlauf in Fluorn auch die jüngsten Läuferinnen und Läufer über den selektiven Rundkurs.

■ Von Bernd Müller

Die Herausforderungen, die die Laufstrecke bietet, stellten Läuferinnen und Läufer vor keine größeren Probleme – sie beendeten das Jahr 2022 im Sauseschritt. Trotz zweijähriger Laufpause und der zurzeit herrschenden Erkältungswelle waren wieder über 60 Kinder beim Silvesterlauf in Fluorn am Start. Auf die Kinder der U12 wartete ein Rundkurs von ca. 1.900m.

**M08**  
In der W08 war es an diesem Tag Frieder Keller vom SV Winzeln der nach 7:55 Minuten das Ziel erreicht und damit den Tagessieg vor Noah David Bippus aus Oberndorf (8:20 Minuten) und Noah Heinzelmann, SV Winzeln nach Hause lief.

**M09**  
Richtig spannend bis auf die Ziellinie war die Entscheidung in der Altersklasse W09. Aus einem spannenden Dreikampf heraus eilte Finn Kaufmann (8:39 Minuten) vom AB Aichhalden vor Paul Hutt (8:44 Minuten) von der SG Schramberg und Mallo Sohmer (8:44 Minuten) vom TuS Königfeld aufs oberste Treppchen.

**M10**  
Jaron Straub heißt er diesjährige Sieger in der Altersklasse M10. Für den Nachwuchsläufer vom TuS Königfeld blieb die Stoppuhr bei 7:13 Minuten stehen. In Sichtweite laufend erreichte Luca Wilhelm (8:16 Minuten) und Jannik Richter (8:27 Minuten), beide Starter für den AB Aichhalden, die Plätze zwei und drei.

**M11**  
Die schnellste Zeit der Altersklasse U12 lief der Sieger der M11, Simon Helber. Der Läufer startet für den TV Weil-



Sarah Armbruster vom VfL Fluorn gewann den Lauf in der Altersklasse der W11.  
Foto: Bernd Müller

steten konnte Dominik Rast (8:16 Minuten) und Mian Guffler vom KSV Winzeln (9:32 Minuten) auf die Plätze zwei und drei verweisen.

**W11/W09**  
Der Lauf der weiblichen Teilnehmerinnen selbst wurde zu einer spannenden Geschichte beim Zieleinlauf. Hier kämpften zwei Athletinnen um die Tagesbestzeit. Leonie Wernz vom KSV Winzeln und Sarah Armbruster vom VfL Fluorn erreichten zeitgleich das Ziel (8:18 Minuten). Leonie gewann damit vor Finnja Eger, TSV Hochmössingen (10:07 Minuten) das Rennen der W09. Sarah Armbruster holte sich den Tagessieg in der W11 vor Maya Bantle (9:24 Minuten) aus Fluorn und Laura Hellstern (9:50 Minuten) aus Bessendorf.

**W08**  
Pauline Bierlein (9:59 Minuten) vom TV Oberndorf konnte sich über den Sieg in der W08 freuen.

**W10**  
Für die Jugendlichen U14m und U16m ging es über die nicht ganz einfache Strecke von 2,8 Kilometer.

Mit Pia Emminger sicherte sich eine Athletin vom Ju-Jutsu Club Renfrizhausen den Sieg im Silvesterlauf der Altersklasse W10. Platz zwei erreichte dabei Helen Schwarz aus Hochmössingen (9:57 Minuten).

Für die Jugendlichen U14m und U16m ging es über die nicht ganz einfache Strecke von 2,8 Kilometer.



Dominik Hoppe (links), Schmetterball Dunningen, Sieger der M14  
Foto: Bernd Müller

Die größte Teilnehmergruppe bei den Jungs sah man in der U14 über den Naturparcours eilen. Dabei hatte es in der M13 Lenny Sohmer besonders eilig das Ziel zu erreichen. Nach 11:11 Minuten und ca. 2.800m erreichte der Nachwuchsatlet vom TuS Königfeld in der M13 als erster das Ziel. Ihm folgten mit Nic Sekinger (12:49 Minuten) und Nico Maier (13:41 Minuten) zwei Athleten vom AB Aichhalden.

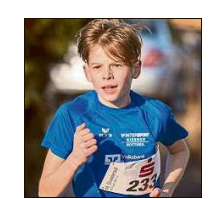
**M13**  
Richtig flott unterwegs war man auch in der Altersklasse M12. Hier war es David Bader vom TSV Rottweil der in beeindruckender Weise Zeichen setzte. Nach 11:36 Minuten erreichte er vor dem engagiert laufenden Louis Profft, AB Aichhalden (11:45 Minuten) und Jens Kaufmann (12:49 Minuten) vom SV Winzeln als Erster das Ziel. Es folgten Robin Auber (12:51 Minuten) aus Lauterbach. Ihm dicht auf den Versen war Paul Reichert (13:05 Minuten), der nach einem tollen Lauf Platz vier belegen konnte.

**M14**  
Den Tagessieg in der M14 lief Dominik Hoppe, Schmetterball Dunningen, in der Zeit von 11:13 Minuten nach Hause.

**M15**  
Die Tagesbestzeit auf der ca. 2.800m langen Strecke lief Tim Rödinger (9:34 Minuten)

von der FSV Schwenningen. Mit viel Einsatz eilte Micha Heinzelmann vom SC Loßburg dem Ziel entgegen. Dieses erreichte er nach 11:04 Minuten. Das war hinter dem Erstplatzierten Tim Rödinger die zweitbeste Laufzeit und Platz zwei in der M15. Etenne Herzog schaffte es nach 13:40 Minuten in dieser Altersklasse auf Platz drei.

Tollen Laufsport zeigte die weibliche Jugend in Fluorn.



David Bader vom TSV Rottweil lief über 2.800m in der Klasse M12 auf Platz eins  
Foto: Bernd Müller

Den Rundkurs von ca. 2.800m bewältigte Emma Oßwald (11:13 Minuten) von der TSG Balingen am Schnellsten. Ihrer Siegerzeit am nächsten kam Jana Sagasser vom TSV Riedlingen. Sie rannte nach 11:49 Minuten auf Platz zwei. In ihrem Sog eilte Madeleine Hettich aus Lauterbach (12:23 Minuten) vor Lena Kaufmann, AB Aichhalden (14:24 Minuten) und Samantha Kobes vom KSV Winzeln (15:55 Minuten) auf den zweiten Platz.

**W14**  
Allen voran eilte Leni Hirt vom TV Oberndorf. Sie setzte an diesem Tag mit 10:50 Minuten die Bestmarke. Damit gewann sie auch vor Lisa Profft (12:30 Minuten), AB Aichhalden, den Silvesterlauf 2022 in der W14.

■ Ergebnisse: [https://my.result.com/218263/#2\\_BA2E6E](https://my.result.com/218263/#2_BA2E6E).

## SPORTKREIS

### Leistungen werden geehrt

(kw). Nach einer längeren Pause wird der Sportkreis Rottweil, vertreten durch die Sportkreisjugend, im nächsten Jahr wieder junge Sportlerinnen und Sportler für Ihre herausragende Leistungen aus dem Jahr 2022 auszeichnen. Die Jugendsportlehreung findet in der gewohnten Form statt – und zwar am Freitag, 17. März, in der Festhalle in Hardt. Fachverbände und Vereine werden gebeten, in Frage kommende Jugendliche vorzuschlagen. Die Vorschläge mit sämtlichen Daten und der Benennung eines Ansprechpartners sind noch bis zum 8. Januar 2023 an die Geschäftsstelle des Sportkreises (Neckarstraße 8, 72172 Sulz am Neckar) zu richten oder per Fax oder Email (Fax: 07454/407699 oder per E-Mail [sk@sk-rw.de](mailto:sk@sk-rw.de)) zu übermitteln. Entsprechende Unterlagen wurde den Vereinen vom Sportkreis Rottweil zugeteilt.

### Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien sind dabei zu beachten: Zugehörigkeit sind Sportler und Sportlerinnen sämtlicher Jugendklassen. Folgende sportliche Erfolge werden für eine Auszeichnung gefordert: Plätze 1 bis 3 bei Württembergischen-beziehungsweise Südbadischen Meisterschaften sowie Baden-Württembergischen Meisterschaften; Plätze 1 bis 3 bei Süddeutschen Meisterschaften; Plätze 1 bis 5 bei Deutschen Meisterschaften; Teilnahme in einer überregionalen Auswahlmannschaft oder internationale Erfolge. Maßgebend ist das Sportjahr 2022 – in Ausnahmefällen auch das Jahr 2021. Die Jury behält sich eine Auswahl der zu ehrenden Personen vor.

## Redaktion

Lokalportredaktion  
Telefon: 0741/53 18 32  
Fax: 0741/53 18 50  
E-Mail: [sportrottweil@schwarzwaelder-bote.de](mailto:sportrottweil@schwarzwaelder-bote.de)

# Thomas Ketterer beendet seine Karriere

Handball | Nach drei Jahrzehnten hängt er Handballschuhe an den berühmten Nagel

Thomas Ketterer von der HSG Rottweil, in der Region auch bekannt als »Tompe« oder »Ketti«, hängt nach über 30 Jahren Karriere seine Handballschuhe an den Nagel. Zum Zeitpunkt des Mauerfalls entdeckte Tompe im jungen Alter von fünf Jahren seine große Leidenschaft für den Handball.

Angefangen im Mini-Handball beim SV Hausen durchlebt er auf der Torhüterposition in seiner Jugendzeit die Oberliga und durfte sowohl in der Bezirksauswahl als auch in der Verbandsfördergruppe spielen. So war Thomas Ketterer auch im aktiven Bereich nicht wegzudenken und hatte die Möglichkeit, mit weiteren Hausenern Handballkoryphäen, die es später sogar in die Bundesliga geschafft haben, auf dem Parkett zu stehen.

Auch nach dem Zusammenschluss des SV Hausen mit der HSG Rottweil 2016, spielte er weiter aktiv Handball, bis hin in die Landesliga. Alles in allem bringt es Thomas in seinen ca. 20-jährigen aktiven Karriere auf über 400 Spiele. Doch nicht nur das, er engagiert sich auch abseits des Spielfeldes seit Jahren eh-

renamtlich für den Handball. Schon beim SV Hausen schaffte es Ketterer, eine große Handball-Sportmarke also Sponsor zu gewinnen und für alle Vereinsmitglieder über Sammelbestellungen lukrative Vorteile zu schaffen. Somit ist Ketti hauptverantwortlich in Sachen Sponsoring inklusive Vereinsmagazin, die Ausstattungen der Mannschaften und ist Ansprechpartner in allen Belangen.

Diese Aufgaben führt er seit sechs Jahren bei der HSG Rottweil weiter aus und sitzt von Beginn an auch mit in der



Thomas Ketterer von der HSG Rottweil beendet seine Karriere mit einem Abschiedsspiel.  
Foto: Frei

Vorstandsschaft. Und nun nach dem Handball? »Bei mir gibt es keine Zeit nach dem Handball. Ich freue mich immer in der Halle zu sein.« So wird Thomas auch seinen Sohn Lucas, der gerade mit dem Mini-Handball anfängt, auf seinem Weg begleiten. Sportlich wie menschlich einfach großartig, freut man sich bei der HSG Rottweil.

Um diese einzigartige Kar-

riere zu einem gebührenden Abschluss zu bringen, finden am Samstag, 7. Januar, ein Abschiedsspiel gegen die erste Mannschaft der HSG Rottweil statt, welche die Hinrunde als Tabellenführer der Bezirksliga abgeschlossen hat. Sicherlich eine gute Chance sich ebenfalls auf das Spitzenspiel gegen die VfH Schwenningen in der Folgewoche am 15. Januar schon einmal einzustimmen.

## INFO

### »Kettis Legenden« – HSG Rottweil

Die »Legenden-Mannschaft« besteht aus ehemaligen Mannschaftskollegen von Thomas Ketterer, unter anderem mit den drei früheren Bundesligaspielern des HBW Balingen-Weilstetten, mit denen Thomas zusammen in der Jugend gespielt hat. Und dann über die Jahre seiner Karriere aktiv mit ihm die erste Mannschaft aus Hausen gebildet haben. Dieses Spiel beginnt am 7. Januar um 19 Uhr in der Doppelsporthalle Rottweil.

■ Zuvor findet um 17:30 Uhr ein Einlagepiel der E-Jugend der HSG statt. Ein Handballabend, der bei frisch gezapftem Bier und gutem Essen genossen werden kann. Zum Feiern geht es danach ab 22Uhr in die Alte Post aka APO nach Rottweil.

■ Sämtliche Eintrittseinnahmen werden auf Wunsch von Thomas Ketterer an die Katharinenhöhe in Rottweil gespendet.

# Manne-Cup bei HLT

Handball | Turnier mit sechs Mannschaften

Die SG Hornberg/Lauterbach/Triberg veranstaltet erstmals den »Manne-Ketterer-Cup«, der am Sonntag, 8. Januar, in der Hornberger Sporthalle stattfindet. »Mit diesem Cup forcieren wir den Handballsport in unserer Region,« so das HLT-Vorstandstrio Christian Kaspar, Jan Moosmann und Ralph Walishausen unisono.

»Die Idee dazu hatten wir bereits im vergangenen Jahr, doch Corona hatte uns einen Strich durch unsere Pläne gemacht,« ergänzt der HLT-Cochars Lars Kienzler. Das Ziel, den Handballsport speziell im Schwarzwald weiter zu forcieren, ist selbstverständlich nicht neu sondern wurde über Jahrzehnte hinweg durch Manfred Ketterer erfolgreich praktiziert.

Zu seinen Verdiensten und seinem Engagement »rund um den harzigen Spielball« oder anders formuliert, dem Handballsport, könnte vermutlich ein ganzes Buch gewidmet werden. »Deshalb lag es nahe, dass wir diesen Handballcup nach »Manne« benennen. Das hat Strahlkraft und lässt uns auch weiterhin an sein unermüdetes Ehrenamt auf Vereins- und Ver-

bandsseite erinnern,« betont man bei der SG HLT.

So treten am 8. Januar sechs Männermannschaften an und spielen in Hornberg um den Sieg. Erfreulich seien die Zusagen der Teams SG Gutach/Wolfach, TV St. Georgen, HSG Kinzigtal und SG Dunningen/Schramberg, freute man sich beim Veranstalter, dass dadurch ein gewisser Derbycharakter herrsche.

### Spiele mit Derbycharakter

Das Turnier wird in zwei Dreiergruppen gespielt. Die jeweiligen Erstplatzierten bestreiten das Finale, zuvor geht es um die Platzierungsspiele. »Natürlich würden wir uns sehr darüber freuen, wenn das große sportliche Interesse auch auf die Zuschauer unserer Region überschwappt,« so Christian Kaspar. »Jedenfalls kann es nicht am Eintrittsgeld scheitern, denn der Eintritt ist frei. Da waren wir uns im Orga-Team gleich einig, denn das hätte »Manne« auch so gewollt,« fügt Luca Weisser von der Turnierleitung hinzu.

### ZEITPLAN

Sonntag, 8. Januar  
10:20 Uhr Gruppenspiele  
15:30 Uhr Platzierungsspiele  
17:00 Uhr Endspiel